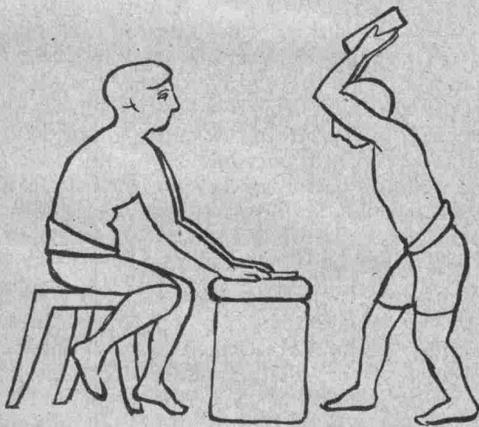


Der Krieg und die Rohstoffe.

von H. W.

Das Eisen.

Wann das Eisen zuerst für den menschlichen Gebrauch entdeckt wurde, darüber streiten sich die Gelehrten noch immer, obwohl ein Professor, ein deutscher natürlich, die Geschichte des Eisens genau erforschte und ein Buch von siebentausend Seiten darüber schrieb. Manche behaupten, die Verwendung des Eisens sei schon 5 bis 6000 Jahre vor unserer Zeitrechnung nachzuweisen, andere begnügen sich mit 3000 Jahren. Sicher verbürgt ist der Gebrauch um das



Altägyptische Schmiede.
Nach einer alten Zeichnung.

Jahr 2500 vor unserer Zeitrechnung. Allerdings hat man in ägyptischen Pyramiden eiserne Gegenstände gefunden, die älter sein dürften.

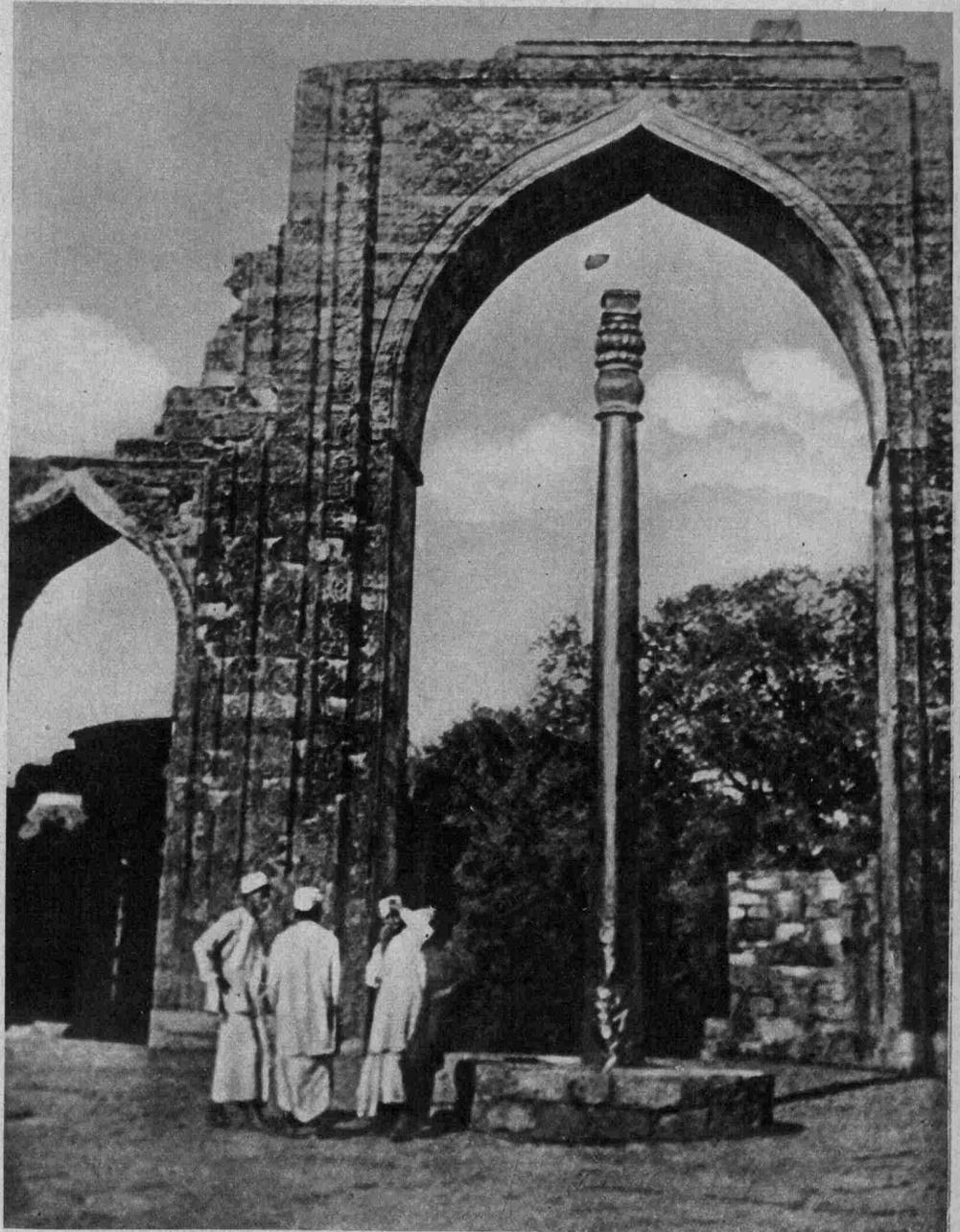
Die Professoren haben bekanntlich die Tendenz, alles hübsch nach Kategorien einzuordnen, und so haben sie eine Steinzeit, eine Bronzezeit und eine Eisenzeit erfunden. Höchstwahrscheinlich hat man jedoch das Eisen zuerst entdeckt. Wenn man eine Zeitlang mehr Bronze verwandte, dann lag es daran, dass man noch nicht verstand, die Erze zu scheiden. Die Schmelzmethoden waren zu primitiv. Eisen ist eine Einheit, kommt aber nur sehr selten rein in der

Natur vor, Bronze eine Mischung aus zwei Metallen. Die Bergmänner des Altertums hatten sicher nicht die Absicht, Bronze zu erfinden; sie warfen die gewonnenen Erze in einen Topf und so

entstand aus Kupfer und Zinn das Ein-
topfmetall Bronze. Ein Bibelvers, 1.
Buch Moses, 4. Kapitel, der von «Mei-
stern in allerlei Erz- und Eisenwerk»
spricht, bestätigt diese Theorie.

Die erste literarische Erwähnung des Eisens ist nachweisbar in einem Brief eines Hethiterkönigs an den Pharaonen Ramses II., der von 1293 bis 1225 lebte. Dann kommen natürlich die Griechen, die ja alles notierten. Die Römer gewannen Eisen aus den Bergwerken der Insel Elba, aber auch auf der Iberischen Halbinsel (Spanien) — ihr kurzes Schwert gladius hispanus ist darnach genannt — und in den Grenzkolonien Gallien, Britannien und Germanien.

Der Name Bergmann stammt übrigens aus der irrigen Annahme, dass Metalle nur in Bergen zu finden seien. In die Tiefe zu graben hatte man noch nicht gelernt. Lange Zeit war das Eisen kostbarer als Gold. So wird von einem Assyrer-



Die 7 m hohe Säule Lāht bei Dehli.